

Rückblick

Beach und Bärenstein – das passt zusammen Rückblick zum 21. Beach-Turnier im Bärensteiner Badgelände



Voller Einsatz beim „Synchronspringen“ am Netz!

Auch die 21. Auflage des Bärensteiner Beachvolleyballturnieres war wieder ein voller Erfolg. Erstklassige Organisation, begeisterte Zuschauer, motivierte Teams und fantastisches Wetter – Klärchen hatte ein Einsehen und brannte nicht ganz so wild wie in den Tagen zuvor – sorgten für gute Stimmung im Bärensteiner Badgelände.

Nach der Auslosung der 4 Vorrundengruppen begann das Turnier am Samstag gegen 9.30 Uhr. Neben 7 Männerteams waren auch 5 gemischte Teams am Start. Die Zuschauer sahen neben altbekannten Gesichtern auch neue Spieler im Bärensteiner Sand agieren und das tat dem Volkssportcharakter dieses Turnieres richtig gut. Immerhin gab es bei den 12 Vorrundenbegegnungen mit jeweils zwei Sätzen 6 Spiele, die unentschieden endeten. Hier wurden dann die kleinen Punkte mit in die Wertung genommen. Aber auch die 2-Satz-Siege waren heiß umkämpft und endeten oftmals knapp – Indiz für ein ausgeglichenes Starterfeld.

Nach Abschluss der Vorrunden- und Viertelfinalspiele, die am Samstag ausgetragen worden sind, kristallisierten sich mit den Teams „R & R“, „Sandkastenfreunde“, „Beachboys“, und „Liebeheim/Eichler“ die Favoriten auf den Turniersieg heraus. Als jüngstes Team beim 2016er Turnier mit erfrischender Spielweise angetreten, meldeten sich die „Beachboys“ alias Kevin Scholz und Paul Göbel nach einjähriger Pause eindrucksvoll im Bärensteiner Sand zurück. Und René Klotzsche und Rocco Schumann vom Team „R & R“ waren nach ihrer knappen 1:2 Finalniederlage im vorigen Jahr sowieso heiß auf den Pokal. So sollte es dann auch kommen. Beide Teams gewannen ihre Halbfinals – „R & R“ mit 2:0 gegen die „Sandkastenfreunde“ und die „Beachboys“ in einer packenden Begegnung nach Satzrückstand noch mit 2:1 gegen „Liebeheim/Eichler“ – und machten schlussendlich den Turniersieg unter sich aus. Vorher gab's aber natürlich noch das kleine Finale mit dem glücklicheren Ende für „Liebeheim/Eichler“ im Spiel gegen die „Sandkastenfreunde“ – Glückwunsch beiden Teams zu Platz 3 und 4.

Im Finale traf „Erfahrung“ auf „Jugend“. René und Rocco sind schon viele Jahre beim Bärensteiner Beach dabei, spielten in den zurückliegenden Turnieren immer vorn mit und begannen auch das diesjährige Finale druckvoll. Das Ergebnis war eine komfortable Führung zur Hälfte des ersten Satzes. Kevin und Paul mussten erst einmal ins Spiel reinkommen, fanden aber schnell wieder zu ihrer frech-lockeren Spielweise zurück und drehten noch den ersten Satz zu ihren Gunsten. Im zweiten Satz waren es vor allem die präzisen Schmetterbälle von Paul nach genauem Zuspiel von Kevin, die „R & R“

immer wieder Punkte kosteten. Aber natürlich haben René und Rocco das Beachen nicht verlernt – und so entwickelte sich ein zweiter Durchgang mit Siegchancen für beide Seiten. Schlussendlich siegte die „Jugend“ über die „Erfahrung“ in zwei Sätzen. Glückwunsch den „Beachboys“ für ihre starke Turnierleistung und Danke an René und Rocco für ihre Treue zum Bärensteiner Beach. Im nächsten Jahr gibt's einen neuen Anlauf zum Turniersieg.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten auch in diesem Jahr das Bärensteiner Beach-Turnier.

Zur Siegerehrung versammelten sich alle Teams noch mal am Netz und die Cheforganisatoren Thomas Ulbrich und Frank Bellmann dankten den Aktiven und Zuschauern für ihr Durchhaltevermögen während dieser zwei Tage. Unter dem Beifall aller ging der Dank auch an das Gastronomieteam Diana + Manja am Kaffee- und Kuchenstand, Falk + Ulf + Hanno am Getränkeausschank, René + Henning am Grill und an die beiden Org.-Assistenz-Mädels Toni und Nadine. Danke auch an Grit, die mit ihrem Glücksrad nicht nur Kinder glücklich machte und an Raik, der mit seiner Anlage für die Beschallung im Badgelände zuständig war. Es gab für alle hier genannten Helfer und Spieler als Dankeschön einen praktischen und klappbaren Regie-Stuhl und für die Spieler zusätzlich die obligatorische Urkunde mit Mannschaftsfoto. Und schließlich zeigte auch an diesem Wochenende der „Wolffi“ aus Sachsen-Anhalt seine Tattoo- und Piercing-Künste: So manch einer/eine hat sich während dieser zwei Tag verändert – rein optisch gesehen!

Vielen Dank auch an den Kreissportbund, der am Sonnabend ab Mittag mit dem Sport-Mobil und einem Kletterberg präsent war. Zusammen mit der vom Org.-Team aufgebauten Hüpfburg konnten sich hier alle Kids ordentlich austoben. Danke an alle ... bis zum nächsten Jahr.

Olaf Sokatsch
www.tsv-baerenstein.de